

Ein herzliches „Grüß Gott“ zu unserem heutigen Abendgebet. Wir sind zusammengekommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

„Die **Gegenwart** ist die einzige Zeit, die uns wirklich gehört.“ - Ein Ausspruch von Blaise Pascal.- Die Gegenwart, grammatikalisch als „Präsens“ bezeichnet, jene Zeit, die im Augenblick „präsent“ ist, auch jetzt, in diesem Augenblick ...

MEDITATION: Gegenwart, was genau ist das? - Folgende Geschichte aus den Erzählungen der Chassidim, der streng gläubigen Juden, möge uns den Begriff der Gegenwart verdeutlichen: *Die Schüler fragen Rabbi Mosche von Kobaryn, warum er trotz seiner vielen Beschäftigungen immer so gesammelt sein könne. Er sagte: Wenn ich gehe, dann gehe ich; wenn ich stehe, dann stehe ich; wenn ich sitze, dann sitze ich; wenn ich esse, dann esse ich; wenn ich spreche, dann spreche ich ... - Da fielen ihm die Schüler ins Wort und sagten: Das tun wir doch auch! Aber was machst du noch darüber hinaus? - Und wiederum sagte der Rebbe: Wenn ich gehe, dann gehe ich; wenn ich stehe, dann stehe ich; wenn ich sitze, dann sitze ich; wenn ich esse, dann esse ich; wenn ich spreche, dann spreche ich ... - Und wieder sagten die Schüler: Aber Rebbe, das alles tun wir doch auch. - Er aber sagte zu ihnen: Nein, wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon; wenn ihr steht, dann lauft ihr schon; wenn ihr lauft, dann seid ihr schon am Ziel ...*

Und ehrlich gesagt: geht es uns nicht meistens ebenso wie den Schülern des Rabbi?- Ist es nicht so, dass wir, während wir irgendetwas tun, gedanklich schon bei der nächsten Tätigkeit hängen, die wir ja auch noch erledigen müssen?- Und während wir uns auf den Weg zu dieser nächsten Tätigkeit begeben, fällt uns ein, dass wir anschließend dies und jenes auch nicht vergessen dürfen.- Und so entsteht jene Spirale aus Unruhe, Hektik und Aktivismus, die uns durch den Alltag jagt, treibt und hetzt, die uns langsam aber sicher kaputt macht, die uns taub macht für die leisen und so viel wert-volleren Töne unseres Lebens, die uns blind macht gegenüber dem nicht Offensichtlichen und doch Vorhandenen.- In meinem Stundengebet zum 1.Januar 2008 las ich folgenden Satz als Tagesimpuls: *Mir Zeit nehmen zum Staunen, Bewahren und Nachdenken, damit ich lebe und nicht gelebt werde.*- **Gegenwart**, jetzt und hier einfach zugegen sein und sich und dieses Sein wahrnehmen.- Versuchen wir's!



Sonnenuntergang auf Sylt

Werden wir still.- Versuchen wir unsere Gegenwart zu spüren in der unendlichen Gegenwart Gottes, und beten wir ... in der Stille ...

Gegenwart, zugegen sein und warten. Um diese Zeit des Wartens zu füllen, hat Jesus uns sein Herzensgebet gelehrt:

- V A T E R U N S E R -

SEGEN: Und so segne uns

der gütige und allgegenwärtige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

WOCHENIMPULS: Meister Eckhart, ein Dominikanerprediger im 13./14. Jahrhundert, sagte einmal: *Die wichtigste Stunde ist die Gegenwart, der bedeutendste Mensch der, der dir gerade gegenübersteht, und das wichtigste Werk ist die Liebe.-*

In diesem Sinne allen eine gesegnete Woche und kommen Sie gut nach Hause.